

EINE KOOPERATIONSVERANSTALTUNG VON



Akademie
der Wissenschaften und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz



Landesmusikrat Rheinland-Pfalz
Kaiserstraße 26–30
55116 Mainz

LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ



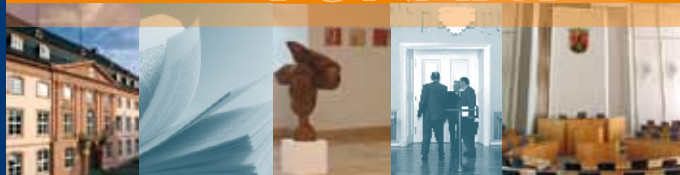
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz
Info-Tel.: 06131/208-2496

DER LANDTAG IM INTERNET

www.landtag.rlp.de

EINLADUNG

MUSIK
KOMPOSITION
HÖREN
DIALOG INSTRUMENT
TONART



„DER JUNGE BRAHMS UND DAS KLAVIER“

MUSIK IM LANDTAG

am 23. Juni 2015

LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ



„DER JUNGE BRAHMS UND DAS KLAVIER“

Im Mittelpunkt des Gesprächskonzerts stehen Klavierwerke des jungen Johannes Brahms. In Brahms' Schaffen sind heute die Kompositionen am bekanntesten, die seit den 1860er-Jahren entstanden sind: von den „Händel-Variationen“ und Streichsextetten über das „Deutsche Requiem“ und die Symphonien bis hin zu den späten Klavierstücken und den „Vier ersten Gesängen“. Die Werke der 1850er-Jahre finden dagegen geringere Beachtung.

Das langfristig mit Mitteln des Akademieprogramms geförderte Projekt „Johannes Brahms Gesamtausgabe“ ist an der Universität Kiel angesiedelt. Ziel des Vorhabens ist die Publikation aller musikalischen Werke von Johannes Brahms. Darin eingeschlossen sind alternative Werkfassungen, die der Komponist unveröffentlicht ließ sowie die von ihm angefertigten Bearbeitungen eigener und fremder Werke.

Die Moderation des Abends werden Dr. Katrin Eich und Dr. Michael Struck übernehmen; beide sind wissenschaftliche Mitarbeiter der „Johannes Brahms Gesamtausgabe“ an der Forschungsstelle der Universität Kiel.



Dr. Katrin Eich



Dr. Michael Struck

AUSFÜHRENDE

Sofja Gülbadamova, *Klavier*

Der Präsident
des Landtags Rheinland-Pfalz
Joachim Mertes



lädt Sie und Ihre Freunde
herzlich ein
zu einem Konzertabend

„DER JUNGE BRAHMS UND DAS KLAVIER“

am Dienstag, dem 23. Juni 2015
um 20.00 Uhr
in den Plenarsaal des Landtags Rheinland-Pfalz,
Platz der Mainzer Republik 1, in Mainz.

EINLASS

Wenn Sie das Konzert besuchen möchten, benötigen Sie eine gesonderte Einlasskarte. Bitte holen Sie diese unter Vorlage dieser Einladung an der Pforte des Landtags ab.

Falls Sie Ihre abgeholten Karten nicht in Anspruch nehmen können, bitten wir um telefonische Mitteilung unter Tel.: 06131/208-2496.

Wir bitten um Verständnis, dass mit dem Besitz der Einlasskarte keine Sitzplatzgarantie verbunden ist.

PROGRAMM

Begrüßung durch Landtagspräsident
Joachim Mertes

Katrin Eich:
Der junge Brahms und das Klavier

Johannes Brahms:
2. Klaviersonate fis-Moll op. 2

PAUSE

Michael Struck:
Philologie und Aufführungspraxis:
Wie soll Brahms' 5. Ungarischer Tanz gespielt
werden?

Johannes Brahms:
Ungarischer Tanz Nr. 5 fis-Moll WoO 1 Nr. 5,
vorgeführt von den Moderatoren

Michael Struck:
Dialog über die Variation: Johannes Brahms
und Joseph Joachim schreiben und diskutieren
Variationen

Joseph Joachim:
Variationen über ein irisches Elfenlied,
komponiert 1856, veröffentlicht 1989

Johannes Brahms:
Variationen über ein ungarisches Lied, op. 21, Nr. 2,
komponiert 1856, veröffentlicht 1862



Foto: Rita Szency

SOFJA GÛLBADAMOVA

wurde in Moskau geboren. Ihre musikalische Ausbildung fing sie an der weltberühmten Gnessins' Spezialmusikschule für hochbegabte Kinder im Alter von fünf Jahren in der Klasse von Michail Chochlov an. Sie setzte ihr Studium beim amerikanischen Pianisten Prof. James Tocco an der Musikhochschule Lübeck fort, später stu-

dierte sie bei Prof. Jacques Rouvier und rundete ihre Ausbildung mit der Unterstützung der Zaleski Stiftung an der legendären Ecole Normale de Cortot in Paris ab, wo sie u. a. bei Guigla Katsarava Unterricht nahm und ihr Konzertexamen abschloss.

Sofja Gûlbadamova ist Preisträgerin und Gewinnerin zahlreicher Wettbewerbe in den USA, Frankreich, Spanien, Russland und Deutschland. Ein besonderes Highlight ihrer bisherigen Laufbahn war ihr Debüt bei einem der wichtigsten Klavierfestivals in Deutschland, «Raritäten der Klaviermusik» in Husum im August 2012. Zu den wichtigsten Ereignissen der letzten Jahre zählen u. a. ihr Debüt im Großen Saal der Philharmonie in Sankt Petersburg (Februar 2014), in der renommierten Klavierreihe von Bayer Kultur in Wuppertal und Leverkusen (Februar 2015) und im Konzerthaus Berlin (Oktober 2013) sowie beim Festival Cully Classique in der Schweiz im Juni 2014 und beim Pianistenfestival Tübingen im Mai 2013.